



Sichtlich Spaß machte den jungen Musicaldarstellern ihre Rolle.

CHRISTINE ZIESECKE

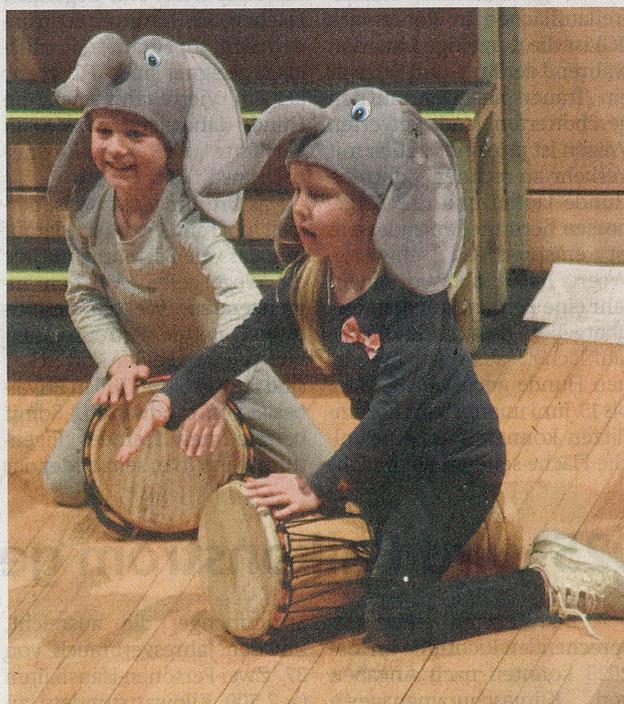
Tierisches Vergnügen

Nachwuchs bietet optischen und akustischen Leckerbissen

Ober-Roden – Erwartungsvolle Stimmung bei vielen Besuchern jeden Alters in der Kulturhalle, etwas angespannte Stimmung bei Eltern und Großeltern, aufgeregte junge Musikerinnen und Musiker, Sängerinnen und Sänger vor und hinter der Bühne, letzte Aufmunterungen und Vorbereitungen durch das Musikschulteam – das alles gibt's einmal jährlich dort, wenn die Musikschule Rödermark zum Grundstufenkonzert einlädt.

„Rhythmical“ bringt alle in Schwung

Meist ist es ein Musical; in diesem Jahr war die musikalische Grundlage der „Karneval der Tiere“ von Camille Saint-Saens. Teile des Werkes wurden live gespielt und auch „bewegt“. Dazu kamen herzerfrischende Lieder, Aktionen und Tänze zu den Tieren. Natürlich hielt es kaum jemanden mehr still, wenn zu Beginn und zum Ausklang der bekannte Ohrwurm „The Lion sleeps tonight“ erklang, verbunden mit einem „Rhythmical“, das alle Bühnendarsteller in Schwung brachte. Begleitet von 18 Streichern, fünf Celli und dem gesamten Querflötenensemble präsentierten sich in 14 kleinen Stücken viele Tiere bei ihrem Karnevalfest: die Hühner und Hähne etwa (ganz dezent mit kleinem Kopfschmuck erkenn-



Optisches Highlight: die Elefantentruppe. CHRISTINE ZIESECKE

bar) bewegten sich beim Hühnertanz zu Musik von Saint-Saens und zum „Gummiball“, die Elefanten begeisterten die Zuschauer mit dem Elefantenlied und mit Livemusik von Magdalena Maurer am Kontrabass, ebenso die Kängurus mit ihrem Lied. Selbst dem Aquarium war ein Tanz gewidmet; Kuckuckstöne erklangen aus der Klarinette von Jahil Lara Pinto. Judith Aporta-Ullenboom un-

terstützte mit ihrer Querflöte die Vögel im Vogelhaus, Angela Elsässer mit ihrem Cello den Schwan. Alle Instrumentallehrerinnen hatten ihre Schülerensembles dabei, die Streicher etwa auch unter der Leitung von Valjeta Vzivoli-Podvornica. Annett Jacob, Katja Berker und Daniela Kämmerer betreuten und bewegten die Kinder der musikalischen Früherziehung und der Musikkarusselle.

Die stellvertretende Leiterin der Musikschule Gaby Schrenk hatte den Chor der Schule an den Linden dafür gewinnen können. Die Geschichte dazu, rund um die ganz besondere Karnevalsfeier, erzählte – wie schon in den Jahren zuvor – Theatermann Oliver Nedelmann. Für Eltern und Großeltern, Geschwister und Freunde war die einstündige Vorstellung ein herrlicher Spaß verbunden mit Mitzittern und anschließend strahlenden Augen, wenn der Nachwuchs sich präsentiert hatte – immerhin waren es knapp 100 Kinder zwischen fünf und 14 Jahren, die gemeinsam musizierten, sangen und spielten. Und mit dem letzten rauschenden Beifall war durchaus noch nicht Schluss: Dann konnten im Foyer all jene Instrumente, die zuvor live zu hören waren, ausprobiert werden. Dazu gabs natürlich auch nach so viel Aufregung etwas fürs leibliche Wohl, ehe die Familien allmählich nach Hause wanderten. Wer jetzt vielleicht doch Lust auf Musik, besonders musikalische Früherziehung, bekommen hat, kann einfach direkt am Häfnerplatz nachfragen: Bereits am Sonntag, 23. März, stellen sich die verschiedenen Instrumentenklassen von 11 Uhr bis 19 Uhr in der Kelterscheune vor.

CHRISTINE ZIESECKE